

Information zur Datenverarbeitung für Videokonferenz Zoom, Art. 13 und 14 DSGVO

Einleitung

Mit den nachfolgenden Informationen erhalten Sie einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht, dessen Einhaltung uns sehr wichtig ist.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Gemeinsame Verantwortung entsprechend Art. 26 i.V.m. Art. 4 Nr. 7 DSGVO von kommunit mit dessen Verbandsmitgliedern. Nähere Informationen hierzu können Sie erfahren unter: <https://www.kommunit.de/index.php/datenschutzerklaerung#gemeinsame-verarbeitung>

Firma	kommunit IT Zweckverband Schleswig-Holstein
Anschrift	Ramskamp 71, 25337 Elmshorn
Kontakt	Telefon: 04121 6404646 info@kommunit.de datenschutz@kommunit.de

2. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nach den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Landesdatenschutzgesetz S-H (LDSG):

- **Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO)**

Die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung ist auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Vor einem Widerruf erfolgte Verarbeitungen sind davon nicht betroffen.

 - Gäste: Haben die Möglichkeit, mit einem Pseudonym oder Klarnamen teilzunehmen, wir empfehlen ein Pseudonym
 - Registrierte Nutzer: Die B-Kennung als voreingestelltes Pseudonym sollte beibehalten werden.
 - Die Aktivierung der Kamerafunktion ist grundsätzlich optional (Ausnahmen bei Gremiensitzungen sind möglich)
- **Zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe (Art. 3 Abs. 1 LDSG)**

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erforderlich ist.

 - Durchführung und Teilnahme an der Videokonferenz
 - Bereitstellung einer Videokonferenzanwendung für die Verbandsmitglieder und kommunit
 - Die Aktivierung der Mikrofonfunktion, soweit Wortmeldungen erforderlich sind.
- **Begründung, Durchführung und Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses (Art. 88 DSGVO i. V. m. § 15 LDSG)**

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Begründung (z.B. im Rahmen des Bewerbungsprozesses) zur Durchführung oder Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses bei kommunit verarbeitet. Diese Verarbeitung kann auch auf Grundlage einer Kollektivvereinbarung erfolgen.

 - Soweit Bewerbungsgespräche für kommunit in der Videokonferenz geführt werden. Die Aktivierung der Kamerafunktion ist erforderlich.

3. Welche Daten werden von Ihnen verarbeitet?

Wir verarbeiten folgende Daten oder Datenkategorien von Ihnen:

- Konferenzteilnehmer: Pseudonym (ggf. Name), Video- und Audiodaten, ggfs. Bildschirminhalte, Chats, Status, IP-Adresse, genutztes Betriebssystem, Netzwerk- und Anschlusstyp, Status
- Account-Inhaber zusätzlich: B-Kennung (als pseudonymisierte E-Mailadresse), Nutzer-Rolle, letzter Login

4. Aus welchen Quellen stammen Ihre Daten

Wir haben Ihre Daten von Ihnen selbst erhalten.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des IT-Zweckverbandes und den Verbandsmitgliedern erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese im Rahmen des sog. „Least Privilege“- (Zuweisung von Nutzerrechten im geringstmöglichen Umfang) und des "Need-To-Know Prinzips" (Kenntnis von Daten nur, wenn nötig) benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn dies erforderlich ist, eine gesetzliche Bestimmung dies gebietet, Sie eingewilligt haben oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter sich zur Einhaltung der Vorgaben der DSGVO und des LDSG verpflichtet haben. Innerhalb der Videokonferenz können alle Teilnehmer Ihre konferenzbezogenen Daten sehen.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU/EWR (sogenannte Drittländer) findet bei der Anmeldung zu einer Konferenz statt. Es werden ausschließlich IP-Adresse, B-Kennung als E-Mailadresse, Nutzerrolle, letzter Login, Status und Gastname an Fa. Zoom Video Communication für Herstellung der Konferenz gesendet. Die Verarbeitung der Dateninhalte findet in unserem eigenen Rechenzentrum in Deutschland statt.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange diese zur Erfüllung des Zwecks erforderlich ist. Sind die Daten nicht mehr erforderlich, werden Ihre Daten regelmäßig gelöscht, es sei denn es stehen dieser Löschung gesetzliche Aufbewahrungspflichten entgegen.

- Accountinhaber: Ihre Daten werden nach Löschen des Accounts für 7 Tage
- Konferenzteilnehmer: Ihre Daten werden nach der Videokonferenz für 7 Tage

8. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten?

Um an eine Videokonferenz durchzuführen oder daran teilzunehmen, müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die dafür notwendig sind. Ohne diese Daten kommt keine Konferenz zustande bzw. können Sie als Gast nicht teilnehmen.

9. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben das Recht auf

- Auskunft über die von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten, Art. 15 DSGVO,
- Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten, Art. 16 DSGVO,
- Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, Art. 17 DSGVO,
- Einschränkung der Datenverarbeitung, Art. 18 DSGVO,
- Widerspruch, Art. 21 DSGVO
- Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Beim Auskunftsrecht und beim Löschrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 8 und 9 LDSG. Sie haben ein Beschwerderecht bei den Datenschutzaufsichtsbehörden nach Art. 77 DSGVO.

Ihre Anfragen und Ersuche können Sie an das jeweils für Sie zuständige Verbandsmitglied, aber auch an kommunit senden. Um eine für Sie zeitnahe Bearbeitung vornehmen zu können, empfehlen wir jedoch, sich direkt an das jeweils für Sie zuständige Stelle zu wenden.

<https://www.kommunit.de/index.php/datenschutz/erklaerung#gemeinsame-verarbeitung>.

10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling?

Eine automatisierte Entscheidungsfindung ist eine ausschließlich maschinell getroffene Entscheidung ohne Bewertung einer natürlichen Person, die wir nicht nutzen.

„Profiling“ ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die dazu dienen soll, die Arbeitsleistung, wirtschaftliche Lage, Gesundheit, persönliche Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel einer natürlichen Person zu analysieren oder vorherzusagen. kommunit nutzt kein „Profiling“.

Elmshorn, 21.03.2023